



An der Universität zu Lübeck ist die

W2- Professur für Psychoneuroimmunologie

neu zu besetzen. Die Professur wird zunächst befristet auf 5 Jahre mit der Möglichkeit der Entfristung bei positiver Evaluation. Die Professur ist an der Klinik für Rheumatologie und klinische Immunologie (Direktorin: Prof. Dr. med. G. Riemekasten) des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein, Campus Lübeck angesiedelt und mit einer Facharzt-/Fachärztinnenposition in der rheumatologischen Hochschulambulanz und/oder Tagesklinik verbunden. Die/der zukünftige Stelleninhaber/in soll das Gebiet der Psychoneuroimmunologie in Forschung, Lehre und Krankenversorgung vertreten. Sie/er soll sowohl neurowissenschaftlich als auch immunologisch ausgewiesen sein, die Erforschung der Zusammenhänge zwischen Gehirn und adaptivem Immunsystem, insbesondere schlaf-immunologische Interaktionen, bei Gesunden und bei Patienten mit systemischen Autoimmunerkrankungen am Standort weiter ausbauen, und so die Brücke von der Grundlagenforschung in die Klinik festigen. Die/der Bewerber/in soll sich in bestehende Forschungverbünde der Universität zu Lübeck einbringen und Erfahrungen im Einwerben von Drittmitteln, der Leitung einer eigenen Arbeitsgruppe und der Patientenversorgung verfügen.

Die Universität zu Lübeck ist eine Profiluniversität mit den Forschungsschwerpunkten „Gehirn, Hormone, Verhalten“, „Infektion und Entzündung“ und „Biomedizintechnik“. Sie arbeitet mit der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und dem Leibniz-Forschungszentrum Borstel im Exzellenzcluster „Precision Medicine in Chronic Inflammation“ zusammen. Sie ist Partnerin des neu gegründeten Wissenschaftscampus BioMedTec, zu dem ebenso die Technische Hochschule Lübeck, das Forschungszentrum Borstel, zwei Fraunhofer-Institute und Medizintechnik-Unternehmen zählen.

Das Hochschulgesetz verpflichtet die Universität zu Lübeck und die Medizinische Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel dazu, untereinander und mit dem Universitätsklinikum Schleswig-Holstein eng zusammen zu arbeiten, Schwerpunkte zu bilden und diese aufeinander abzustimmen. Dies wird auch von der Stelleninhaberin / dem Stelleninhaber der W2-Professur erwartet.

Einstellungsvoraussetzung sind ein abgeschlossenes Studium der Medizin, die Facharztanerkennung Innere Medizin, eine fortgeschrittene Weiterbildung im Fachgebiet Rheumatologie, die Promotion sowie zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, die im Rahmen einer Juniorprofessur oder durch eine Habilitation nachgewiesen werden, oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen, die auch außerhalb des Hochschulbereichs erbracht sein können. Auf §§ 61 und 63 des Hochschulgesetzes (HSG) wird hingewiesen. Die Professur wird im Rahmen eines befristeten privatrechtlichen Dienstverhältnisses übertragen. Bei einem bestehenden Beamtenverhältnis sind Ausnahmen möglich. Grundsätzlich ist in § 62 Abs. 2 Satz 3, 4 HSG die Möglichkeit zu einer Weiterbeschäftigung im Einzelfall auch ohne erneute Ausschreibung vorgesehen.

Die Universität ist bestrebt, den Anteil der Professorinnen zu erhöhen und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt. Die Universität setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen. Unbedingt erforderliche Vorlagen und weitere Informationen zum Ablauf der Bewerbung finden Sie in den Bewerbungshinweisen unter: <http://www.uni-luebeck.de/universitaet/akademische-struktur/sektionen/sektion-medizin/stellenangebote.html>.

Elektronische Bewerbung (Zip-Datei) sind bis zum 12.07.2019 zu richten an:

Präsidentin der Universität zu Lübeck, Frau Professorin Gabriele Gillessen-Kaesbach,
Mail: petra.rosenfeld@uni-luebeck.de.